

ANTRAG Stadträtin Doris Baitinger (SPD) Stadträtin Gisela Fischer (SPD) Stadträtin Angela Geiger (SPD) Stadträtin Yvette Melchien (SPD) SPD-Gemeinderatsfraktion vom 14. Dezember 2009	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	7. Plenarsitzung Gemeinderat 26.10.2010 246 13 öffentlich
Medizinische Versorgung von Menschen ohne Papiere		

Die Verwaltung erarbeitet ein Konzept für die medizinische Behandlung von Menschen ohne Papiere und stellt dieses Konzept im Sozialausschuss vor.

Sachverhalt / Begründung:

Schätzungsweise leben zwischen 500 000 und einer Million Menschen in Deutschland ohne gültige Aufenthaltsgenehmigung. In Karlsruhe könnte es sich schätzungsweise um einen Personenkreis von ca. 3 000 Menschen handeln, zumal durch die hier befindliche Landesaufnahmestelle für die meisten Flüchtlinge, die in Baden-Württemberg ankommen, Karlsruhe die erste Anlaufstelle ist. Ein offizieller Zugang zur Gesundheitsversorgung ist ihnen im Regelfall aus Angst vor einer Abschiebung verschlossen.

Seit langem sieht das Menschenrechtszentrum Karlsruhe einen besonderen Bedarf für eine Verbesserung der medizinischen Versorgung von Flüchtlingen. Um Menschen ohne Papiere im Krankheitsfall Hilfe anbieten zu können, sind in vielen deutschen Städten Beratungsangebote entstanden, die unter dem Namen „Medinetz“ schnelle, niedrigschwellige und kostenlose Unterstützung leisten.

In Karlsruhe befindet sich dieses Hilfsangebot im Aufbau. Es handelt sich dabei um eine medizinische Vermittlungsstelle für Menschen ohne Papiere, die Menschen gleich welcher Rasse, Hautfarbe oder Geschlecht, Zugang zu medizinischer Versorgung vermittelt. Unter Wahrung der Anonymität erfolgt auf der Basis eines ersten Beratungsgesprächs die Weiterleitung an niedergelassene Ärzte, Hebammen oder Krankenhäuser.

Medinetz bedarf zum Aufbau eines Netzwerkes aus Ärzten, Apothekern, Notaufnahmestationen und Dolmetschern Hilfe bei der im Wesentlichen ehrenamtlich geleisteten Arbeit.

unterzeichnet von:

Doris Baitinger

Gisela Fischer

Angela Geiger

Yvette Melchien

Hauptamt - Sitzungsdienste -

15. Januar 2010